

Kurze Umschau.

Der Führer hat anlässlich des hundertjährigen Unabhängigkeitstages...

Der japanische Botschafter in Rom Schiratori und der japanische Botschafter in Berlin Okuma...

Am Sonntagmittag traf aus Turin eine 650 Mann starke Abordnung der Fiat-Werke...

Zwischen der deutschen und der königlich-japanischen Regierung haben in den letzten Wochen...

Der bulgarische Generalstabschef in Freiburg hat am Samstag dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten...

Scotland Yard und der Geheimdienst der britischen Wehrmacht...

Das britische Flugboot 'Maribou' hat den britischen Flugpiloten in Nordamerika...

Der portugiesische Staatspräsident General Carmona reiste Sonntag nach einem kurzen Besuch in Lissabon...

Die italienischen Manöver.

Blau verlor die rote Doratal-Front aufzubrechen. Turin, 6. Aug. Vom Samstagabend bis Sonntag 10. Uhr...



Jungoffiziere auf der Zeitung Landsberg.

Die 200 Jungoffiziere und Hiltlerjugen, die an der Kablenfahrt Rom-Berlin-Kom teilnehmen...

Darré dankt den Erntehelfern.

Berlin, 6. Aug. In dem Augenblick in dem das deutsche Landvolk nach einem arbeitsreichen Jahr die Ernte einbringt...

Dem Stellvertreter des Führers, Rudolf Hess, hat Darré zum Ausdruck gebracht...

Reichserziehungsminister Kaule hat der Reichsbauernführer den Dank des Landvolkes für den Aufbruch an die Schuler und Schülerinnen ausgesprochen...

Dem Reichsstudentenführer Scheel dankt der Reichsbauernführer...

Zahlreiche Frauen sind dem Ruf der Reichsbauernführerin gefolgt...

Die SA, als alle Kampfruppe der Bewegung hat sie immer besonders in diesem Jahre ihre Einsatzbereitschaft bei der Einbringung...

Nicht zuletzt brachte der Reichsbauernführer dem Generaloberst a. K. Helmuth von Helldorf...

Berge und Menschen der Ostmark

Ausstellung im Kasseler Kunstmuseum.

Am Sonntag fand im Landesmuseum die Eröffnung der Ausstellung statt, die zu den wertvollsten Wiesbadener Gedächtnisausstellungen...

Die Ausstellung bedeutet in ihrer herrlich schlichten und ergründlichen Selbsteinsicht...

erst sich mit der plastischen Form die materielle Welt.

Das Bild, das in der Eingangshalle angebracht wurde: 'Mitten im Erben' von Erna Hilff...

Salzburger Festspiele.

Berlin 'Falkst'.

Reben drei deutschen Opern und zwei weiteren Werken Rossinis, die in italienischer Sprache aufgeführt werden...

Die erste Vorstellung der 'Falkst' mochten im ausverkauften Festspielhaus die Reichsmünster Selbte und Dr. Dormmüller...

Wiesbadener Nachrichten.

Spiegel der Weltkurstadt.

Drei bekannte Gastkapellen.

Ein festlicher Abend im Opeibad sollte die Augustveranstaltungen der Kurverwaltung, die mit dem Spiel im Freizeital — gemeinsam mit dem Kellendenz-Theater — einen glücklichen Start hatten, fortsetzen. Aber leider hatte der Wettergott sein Einsehen mit den Bemühungen der Festleitung, die Veranstaltung, für die großes Interesse bestand, nicht abgelehnt werden, trotzdem bereits alle Vorbereitungen getroffen waren. So konnten die Badegäste am Freitag beobachten, wie die Tanzpodie aufgebaut wurde und abends grünten bereits die Lichterleuchten der Illumination probemäßig ins Tal. Die Veranstaltung soll noch im Laufe der Monats nachgeholt werden. Vielleicht entschließt man sich künftig dazu, das Fest kurzfristig zu verschieben. Es kann ja auch ein Sonntag sein, ja, wir sind überzeugt, daß ein Opeibadfest auch an einem schönen Wochentage Erfolg haben wird.

Die Kurverwaltung bietet ihren Gästen auch im August wieder ein abwechslungsreiches Programm. Diesmal hat sie sogar drei Kapellen, die auf dem Gebiete der Unterhaltungsmusik einen großen Namen haben und vom Film, Rundfunk und von der Schallplatte her bekannt sind, verpflichtet: Bernhard Etté, Peter Kreuder und Kurt Engel. Der letztere, als Soloprophant der Berliner Staatsoperkapelle ein tüchtiger Musiker kommt erstmals mit einem eigenen Orchester und Kofka Ferraro, die silesische Sängerin, die sich mit ihren Ethern und Chansonns schnell einen Namen gemacht hat, wird auch einmal persönlich in Wiesbaden zu hören sein. Peter Kreuder bringt neben

seinem Orchester ebenfalls eine Sängerin mit: die Italienerin Madelinea Ravello und schließlich ist auch Bernhard Etté mit seinen Künstlern nach längerer Pause im Kurhaus wieder zu Gast, in dem er vor vielen Jahren verchiedentlich bei den Gesellschaftsabend im großen Saale zum Tausch aufgeführt hat, an Abenden, die eine besondere Note in das gesellschaftliche Leben der Weltkurstadt brachten, aber leider seit Jahren aus den Programmen der Kurverwaltung verschwunden sind.

Die Konzerte werden im August wieder fast ausschließlich durch das Städtische Kurorchester ausgeführt. Neben den Vormittagskonzerten an oder in der Brunnenkolonnade und den täglichen Konzerten am Nachmittag und Abend sind wieder einige Sonderveranstaltungen in das Konzertprogramm des laufenden Monats eingeschaltet. „Virtuose Orchestermusik“, „Italienischer Abend“, „Romantischer Abend“, „Volkstümliche Meister“ u. a. sind diese Abende betitelt. Daneben werden die Abende noch abwechslungsreicher gestaltet durch Konzerte der Stanborikapellen, durch ein Konzert der Madrigal-Vereinigung Darmstadt und durch die Mitwirkung Wiesbadener Chöre, so u. a. des Bierstädter Männergesangsvereins, der Rambaher Sängervereinigung und des WGB. 1850 W. Dohheim sowie der Tanzgruppe des Postportvereins. Illuminationsabende und ein großes Feuerwerk runden die Liste der August-Sonderveranstaltungen der Kurverwaltung ab. Der Monat September steht dann wieder ganz im Zeichen von „Wiesbadens Herbstwochen“, die vom 1. bis 4. September mit der Herbstblumenschau „Blühender Herbst“ ihren Anfang nehmen.

Segelfliegerbesuch in der Reifinger-Anlage.

Eine unheimliche Landung.

Den Segelfliegern, die sich am gestrigen Sonntag die Anlagen am Schloß zum Ziel ausgesucht hatten, wurde eine Überreichung besonderer Art zuteil. Einer unserer jungen Flieger steuerte gestiegenemäßig sein Segelflugzeug als das Zielteil zu dem im stehenden Doppeldecker anliegen war, über den Schloß und Teile der südlichen Stadt hinweg, in die Reifinger-Anlagen und landete statt auf der großen Rasenfläche. Ein Beweis für den Scheitern unserer in der Flieger-SS. zusammenschlossenen Nachwuchsflyer. So hatte die Neugierde der Badegäste die beiden segelfliegerischen Besuche und eine kleine Entschädigung für das etwas regenbeeinträchtigte Wochenende.

Mensch und Garten.

Der Zweck unserer Gartenanlagen gebietet Ordnung.

Wenn jemand nach dem ewigen Einerlei des Wertes nach einem Gegendelicht sucht, dann kann es nichts Besseres geben, als sich abseits des Alltags einen Garten zu schaffen, soll immer sich erneuernder Schönheit, von dem wir Verbindung unseres Lebens empfangen, in dem wir in enge Beziehung zu den Pflanzen treten und das Gefühl der Lebensgemeinschaft mit ihnen wiederfinden. Ohne Zweifel läßt der Garten mit all seiner lebendigen Schönheit den härtesten Einfluß auf den Menschen aus. Es müssen aber beide zusammenkommen: der Garten, der Schönheit dient, und der Mensch, der sie zu erleben vermag, desgleichen der Garten, der Ruhe schafft und der Mensch, der ihn zu leiten vermag.

Voraussetzung und Grundlage für die Schönheit des Gartens ist die Ordnung, die auch das oberste Gesetz der Zweckmäßigkeit im Garten darstellt. Was ist also im Garten die Ordnung mit Wirtschaftlichkeit und Sparlichkeit, wird der Garten schön sein. Gleichheit ist nicht durch

kleinliches Zieren und Schmücken, sondern durch werkgerechtes Schaffen und Gestalten erzeugt. Zielbewußte, räumliche Gartenausstattung, sachgemäße Einordnung aller Dinge ist notwendig. Wir pflanzen Baum und Strauch nicht um ihrer selbst willen, sondern um Früchte zu ernten. Darum wird der einwandfrei angelegte Garten den Eindruck vollendeter Zweckmäßigkeit machen und schön sein. Es ist wohl angebracht, auf diese Dinge hinzuweisen, denn es liegt einmal in der Natur des Menschen, vielerlei Pflanzen, Bäume, Sträucher und Blumen, in den Garten zu setzen. Dabei vergesse die meisten, daß die Pflanzen Lebewesen sind, die sich reden und ausbreiten wollen. Natur und Menschengeist, diese beiden Gegensätze, treffen sich hier wieder, und darin liegt der Reiz beim Planen und Gestalten eines Gartens.

Wie der Kunstgewerber durch Form und Farbe Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens verfeinert, so muß der Gartenbesitzer bemüht sein, durch Rhythmus und Harmonie dem Garten, und sei er auch noch so klein, Schönheit zu geben, ohne sich dabei zu irgendeiner Notwendigkeit zu lassen. Stets kommt es darauf an, sich darüber klar zu sein, welchem Zweck der Garten dienen soll, welche Aufgaben er zu erfüllen hat. Erst dann wird bei klarem Willen auch für die kleinsten Verhältnisse die rechte Form gefunden. So ist denn die Maßnahme berechtigt, Gestalte deinen Garten nach deinen Mitteln und halte nichts für besser, nur weil es für dich unerlässlich ist.“ Dazu steht die Forderung nach Schönheit im Garten keineswegs im Gegensatz, denn Gartenschönheit ist nicht an Reichtum gebunden.

— Eine Kräuter- und Pilzlehre führt am Freitag um 15.10 Uhr.

— Silberne Hochzeit. Heute feiern die Eheleute Dachdeckermeister Jakob Kau und Frau Emilie, geb. Fuhr, Philippsbergstraße 7, das Fest der silbernen Hochzeit.

Dohheimer Kerb.

Lebhaft ging es zu.

Die jahrhundertalte „Dohheimer Kerb“ gefeierte sich auch diesmal wieder zu einem den ganzen Stadtteil beherrschenden fröhlichen Volksfest. Schon die Vorbereitungen, die überall im Laufe der letzten Woche getroffen wurden, ließen auf eine stimmungsvolle Kerb schließen. In runden Mengen wurde der Kerb in der Dohheimer Kerb, wobei es eine alte „Tradition“ der Dohheimer ist, zu diesem Fest möglichst viel Obstbäume auf den Tisch zu bringen.

Am Samstagabend begann in allen Garküchen die eigentliche Kerbfest und hier herrschte schon beim feucht-fröhlichen Vorleser der „ausgetragenen Kerb“ eine heitere und ungetrübte Stimmung. Ein schöner Brauch lebt alljährlich mit dem Aufstellen der hohen, mit bunten Bändern und Kränzen geschmückten Kerbwäudern auf, was natürlich mit vielen musikalischen und geselligen Darbietungen humoristischer und gesellschaftlicher Art gefeiert wird.

Der „Kerbfest“ am Hauptfesttag ist ein sehr feierlicher Fest, dem gern zugesprochen wird. Am Nachmittag wurde dann im Mittelteil des Ortes der schönste Kerbwummel aufgeführt. Auf dem Plage am Rheineck und den angrenzenden Straßen hatten sich zahlreiche Verkaufstände aller Art, aufgebaut, Karussells und Schiffschaukeln durften natürlich auch nicht fehlen. Daß diese während in Bewegung blieben, dafür sorgte die ausgelassene Jugend. Trotz der veränderlichen Witterung war der Verkehr auf dem Rummelplage oft dringlich genug. Der Zutritt der Besucher aus der Innenstadt und den übrigen Stadtteilen lagte schon am Vormittag ein und steigerte sich besonders am Nachmittag zu Tausenden. In den Kassen gab es oft ein Stauen und Drängen. In fünf Sälen wurde zum frühen Kerbestand aufgeführt, dem alt und jung begeistert zusah. Bis spät in die Nacht war der Rummelplatz von einer großen, fröhlichen Menschenmenge belebt und in allen Garküchen war es bei Musik, Gesang und den mannigfachen Kleinhandelsdarbietungen recht unterhaltsam. Bei einigen Preisfesten lag man alle die, die gerne die runde Kerb lieben, um wertvolle Preise kämpfen.

So dürfte denn jeder, ob Einzelwäger oder von auswärts kommend, der so richtig alle „Wichtigkeiten“ dieses Dohheimer Heimatsfestes nach Herzenslust ausgeschöpft hat,



Begünstigte Jugend bei der „Dohheimer Kerb“.

(Photo: Eppert.)

vollauf auf seine Rechnung gekommen sein, denn die „Dohheimer Kerb“ hat auch diesmal wieder ihre große Anziehungskraft als ein edles, freudevolles und volkstümliches Ereignis unter Beweis gestellt.

Unsere Pimpfe im Zeltlager.

Besuchstag am Sonntag.

Ein Teil der Pimpfe ist jetzt auf ihrem Marsche durch das schöne Rheinhessen im Zeltlager in Budenheim eingetroffen, während der andere Teil, welcher das Zeltlager zuerst besuchte, jetzt unterwegs ist, mit einzelnen vorgeschriebenen Tagesunterbrechungen in den Ortshäusern nach Bingen marschierend. Gestern, Sonntag, war Elternbesuch. Die Besuchszeit war von 2-6 Uhr. Es gab viel zu erzählen. Während des Besuchs wurde gesungen, gesprochen und gespielt. Die Kinder, welche von der WG-Frauenhilfe Mainz geführt und geleitet wird, hatte viel zu tun, um die 400



Wenn die Eltern zum Zeltlagerbesuch kommen, müssen die Stiefel klitzblank sein.

(Photo: Kampstett.)

Pimpfe zu betreten. Viele Säcke voll Kartoffeln, Bohnen und andere grüne Sachen haben sie, um daraus unsere Pimpfen ein gutes, schmackhaftes Essen zu bereiten. Bald schiffen wir wieder die Wägen, denn am Mittwoch geht's mit dem Schiff von Budenheim bis Friedrich heimwärts, um am Donnerstag in aller Frische den Schulgang wieder anzutreten.

Etwas „Wässriges“ über Wiesbaden.

Wiesbadens normaler Tagesbedarf 135 Liter pro Kopf.

Was glauben Sie wohl, wieviel Wasser allein der Mensch für sich selbst am Tag benötigt? „Lya“, werden Sie sagen, „fröhlich um Wasser, abends um geistiges, etwas um Sauerbraten und Jähnenuten zum Genußbereiten“, und dann noch zum Trinken, mögen so bei unseren Durchschnittsmaßstäben etwa 40 bis 50 Liter rauskommen.“ Das kann für den menschlichen Bedarf schon stimmen, denn der Gesamtverbrauch aus den heimischen öffentlichen Wasserleitungen beträgt etwa 80 Liter pro Kopf.

Werden Sie aber nicht irritiert darüber sein, wenn Sie von einem weit höheren Wasserbedarf je Einwohner in Wiesbaden hören? Washt man bei uns mehr oder ist in Wiesbaden der Durst größer? Die Wirtschaftsgruppe der deutschen öffentlichen Wasserwerke hat über den Wasserbedarf der deutschen Städte eine Erhebung gemacht, woraus im Vergleich zu ersehen ist, daß wir in Wiesbaden den Wasserbedarf öfter lassen lassen oder mit dem Keller wässriger sind. Ober „Laud“ etwa das heimliche Gewerbe das meiste Trinkwasser, während die durchschnittliche Wassererzeugung in des Wiesbadener Wasserrohres in 24 Stunden 22,4 Millionen Liter betrug, was einem normalen Wasserbedarf von 135 Litern am Tag je Wiesbadener Einwohner entspricht, lo benötigten z. B. die Städte: Frankfurt 163 Liter je E., Köln 137 Liter je E., Mainz 130 Liter je E., Bonn 170 Liter je E.

Zusätzlich ist aber der inausersichtlich ersene Wasserbedarf an manchen Tagen höher. So betrug im letzten Erhebungsjahr unter hiesiger Tagesbedarf 211 Liter pro Kopf. Das entsprach einer Tageswassererzeugung in des Wiesbadener Wasserrohres von 34,9 Millionen Litern in 24 Stunden im Jahre 1927. War das etwa am heißeren Tag des Jahres? Willgemeine Zeitungen darüber beladen, daß viel mehr die „Grottenneinahme“ und „Wichtige“ die Wassererzeugung in des Wasserrohres deinesorts kurz beizumitteln. Wir sind aber mitunter auch etwas „wässriger“. So betrug an einem Tag des Jahres 1927 nur 15 Millionen Liter, was einem Wasserbedarf von nur 90 Litern je Wiesbadener Einwohner entsprach. Im Jahre 1927 wurden dabei im Wasserrohresausseide Wiesbaden durch des Rohres an einem Tag des Jahres 1927 nur 15 Millionen Liter, was einem Wasserbedarf von nur 90 Litern je Wiesbadener Einwohner entsprach. Im Jahre 1927 wurden dabei im Wasserrohresausseide Wiesbaden durch des Rohres an einem Tag des Jahres 1927 nur 15 Millionen Liter, was einem Wasserbedarf von nur 90 Litern je Wiesbadener Einwohner entsprach.

Berlin, eine Stadt mit vielen trockenen Stellen“ verbraucht eigenartigweise nur 142 Liter je Einwohner am Tag; allerdings ohne den Wasserbedarf für die „Wäud“, während verbräute dagegen 290 Liter je Kopf, was bei dem hiesigen Durst nicht verunwürdig ist. Dagegen aber Großbrauereien wie auch Industrieerwerke eigene Quellen haben, lo benötigt Dortmund sogar noch 340 Liter aus dem öffentlichen Rohre. Frankfurt a. W. verbraucht 163 Liter, Breslau 96 Liter. — Der Durst ist überall verschieden!

Die Zähne richtig pflegen!

Chlorodont

wirkt abends am besten

Aus Gau und Provinz.

konnte, war der andere Baddler den Welsen preisgegeben. Die Schiersteiner Lebensrettungsstation griff sofort hilfreich ein und barg Mann und Boot in kurzer Zeit. Auch der andere Baddler, der inzwischen im Kahn schon halbwegs Mainz gefahren war, wurde zurückgeholt, damit er nicht in der Badehofe von Mainz nach Wiesbaden zu laufen brauchte.

Dienstjubiläum. Heute sind es 50 Jahre, daß der Schiffsführer Georg Steinheimer, Jahrestage 4, in Diensten der Wasserbauverwaltung Singsbrunn, Depot Wiesbaden-Schierstein, steht.

Wiesbaden-Doßheim.

Gutes Droschgergebnis. Selten hat es die Witterung für das Wachstum und Gedeihen des Getreides so gut gemeint, wie gerade in diesem Jahre. Dank dieser günstigen Voraussetzungen ist die Frucht prächtig geblieben. Wie man an Hand der Droschgergebnisse feststellen kann, ist der Körnerertrag als sehr gut zu bezeichnen, so daß sich der Bauer über die Getreideernte nicht beklagen kann. Die Stoppelfelder werden in vielen Fällen sofort umgepflügt, um noch eine Zwischenfrucht als Tierfutter anzubauen. Der Stand der Futterfrüchte ist ebenfalls gut.

Wiesbaden-Frauenstein.

Ihre silberne Hochzeit feiert heute die Familie Ludwig u. Berber, und Frau, Burgstraße 27.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Sommerfest der G.M. Der G.M.-Sturm 21/80 veranstaltete am Samstagabend auf der Burg ein Sommerfest, das trotz der Ungunst der Witterung einen guten Besuch aufzuweisen hatte. Nach einem Musik- und der Begrüßung durch Stummführer Dörz meldete sich ein sehr unterhaltsames Programm ab — Musik und Gesang wechselten in kurzer Folge. Rottenführer Bag brachte als Solist einige Lieber zu Gehör, auch G.M. und G.M. traten mit ihren gemeinsamen Liedern reifen Beifall. Eine Polonaise und ein Kreisliedchen für Damen und Herren vervollständigten das Programm. Die Kapelle Heß und sorgte für die notwendige Stimmung und ließ die Langstüßigen noch lange zu ihrem Recht kommen.

Straßenerneuerung. Die Verdichtungen in ihrer Verlängerung nach Siegfried und die Planänderung erhalten zur Zeit eine Fortdauer. Hiermit hört die nun den Benutzern dieser Straßen immer als lästig empfundene Plage mit den losgepflügten Steinen nach jedem größeren Regen endlich auf.

Wiesbaden-Erbenheim.

Unfall. Zu einem Unfall kam es Ecke Rüdthofen- und Mainzer Straße. Hier wurde eine Einwohnerin mit ihrem Fahrrad von einem Auto erfasst. Sie erlitt außer Kopfverletzungen einen Bluterguss am Bein.

Weise der Fahne

im Gedächtniszimmer im Viehtrieb Schloh.

Die Traditionsamerikadabei ehemaliger Interoffizierschüler im R.S. Reichsriegerkorps, die als dritte Kameradabteilung im Kreis Wiesbaden dem R.S. Kreisobergruppenleiter getreten ist und auch hierdurch erneut einen Beweis von dem in ihren Reihen herrschenden wahren Kameradschaftsgeist abgeliefert hat, bezieht am Sonntagvormittag die Weise ihrer Fahne. Es gibt wohl wenig Stätten, die für eine derartige Weihebedeutung so trefflich geeignet sein können wie das historische Gedächtnis- und Traditionszimmer im Viehtrieb Schloh. Die hier gebietenden Jüngern der Vergangenheit, reben eine hohe Straße und sind von harter Sonnensicht für ferne Augenblicke.

Groß war die Zahl der Ehrenpäfte und der betreuten Kameradabteilungen, die der Kameradabteilungsleiter Borchardt in seiner tiefempfindenden Ansprache begrüßen konnte. Die Schaffung der Fahne ist allen Kameraden vor allem aber dankbar, ihm, der ebenfalls aus der Ferne zur Feierstunde in die Heimat gekommen war, galt der besondere Dank des Kameradabteilungsleiters. Einen bleibenden Dank an alle Ewigen hat die Kameradabteilung dadurch abgelegt, daß sie von Kameradabteilungsleiter durch Verleihung des Ehrenkreuzes I. Klasse in Gold und der Kameradabteilung durch das Ehrenkreuz II. Klasse ausgezeichnet worden sind. Beide Auszeichnungen überreichte der Kreisobergruppenleiter, der ebenfalls noch den Kameraden Konrad zu dem ihm schon vor einiger Zeit verliehenen Ehrenkreuz I. Klasse in Gold verabschiedete. Nach der Weihebedeutung eine im Kameradabteilungsleiter Treffen die Kameraden und ihre Gattin.

Taurus und Rheingau.

Epplinger Burgspiele.

d. Epplinger, 6. Aug. Am Sonntag fanden die beliebtesten Aufführungen der Rhein-Mainischen Landesbühne mit „Die Weiber von Weinsberg“ ihren Höhepunkt für dieses Jahr. Als der Hofenkaufmännler Konrad III. im Jahre 1140 Weinsberg, das ihm nicht untertänig sein wollte, erobert hatte, erlaubte er den Frauen, mitzunehmen, was sie als Liebesgut an dem Rücken zu tragen vermochten. Als jene dann ihre Männer aus der Stadt trugen, ließ er sie mit den Worten gewähren: „In einem Kofferort darf man nicht drehen noch drehen.“ Diesen historischen Stoff, der schon Maler zu künstlerischen Gestalten reizte, nahm Gert von Kapp als Vorwurf einer dreitägigen Komödie. Der Hof der beiden 1900 Jahre alten Epplinger Burg ist der Ort, an dem die Weiber von Weinsberg“ das Stück in nicht nur gut, sondern mit geistreich pfeifenden, witzigen Reden, sondern hintergründig schließt sich an belehrender Kultur- und Sittenbildungsstiftung des 12. Jahrhunderts heraus. Im Ensemble der Rhein-Mainischen Landesbühne hat Gert von Kapp einen geistreichen Interpreten gefunden. Hervorragende darstellerische Leistungen zeigten Fränze Kollhoff (ein Glanzstück der Kollhofffamilie), Gert Berger, Emilie Altmeyer, Alwin Emmert, Hans-Martin Kottstein und Gerhard Planitz. Die trotz schlechten Wetters in großer Zahl gekommenen Festspielbesucher waren äußerst befriedigt.

Niederrhein, 5. Aug. Die Gauhilfsmittel zeigte den „Hilfsverein“, welcher war ein Kofferort über Art des Auftritts und Bekämpfens des Kartoffelfiebers gezeigt worden. — In Niederrhein war bislang eine Hilfsstelle des Arbeitsamtes Frankfurt a. M., welche die Orte Niederrhein, Königshausen, Ober- und Niedersteinbach, Ober- und Niedersteinbach, Eppelstein, Krenthall, Bilschlag, Luringen, Rebenbach und Haurod betraute. Um den Aufgabebereich im Rahmen des Arbeitsamtes einzuengen zu erhalten, ebenfalls um den Volksgenossen eine Erleichterung im Verkehr mit dem Hauptarbeitsamt Wiesbaden angeleitet. Dabei werden die örtlich und nördlich von Niederrhein gelegenen Orte teils dem Arbeitsamt Frankfurt a. M. verbleiben, teils dem Arbeitsamt Limburg angeleitet.

Wehen 1. L., 6. Aug. Am Samstag feierte der Landwirt Wilhelm Kretz in, in der letzten der letzten Rüstungsarbeiten der Gutsverwaltung. Mit der Getreideernte wurde Anfang der vergangenen Woche begonnen. Roggen und Weizen liefern einen guten Ertrag, während der Safer infolge der Trockenheit des Vorjahres etwas zurückgeblieben ist. — Am Samstagabend veranstaltete der letzte Lehrgang des hiesigen Sommerlagers der Epplinger-G.M. eine Abschlussfeier unter abtreibender Beteiligung der hiesigen G.M. und Einwohner. — Beim Anstoßen eines Anhängers zog sich ein hiesiger Fuhrmannbesitzer Querschwamm an der Schulter zu.

Eltsche, 6. Aug. Der Jahrgang 1899 bezieht gemeinsam die Hollenbung des fünfzigsten Lebensjahres. Es waren zahlreiche Alterskameraden aus der Ferne in die Heimat gekommen, so daß herrliche Erinnerungen mit dieser Geburtsfeier für den Jahrgang verbunden blieben. Von der Alterskameradin Elisabeth Buchner ab, Reuther aus Cleveland in den Vereinigten Staaten waren treuebräutliche Grüße eingetroffen. — Aus Ober-Hilbersheim blühten Winter und Landwirte die hiesige Weinbauweise. Im Weinbau waren sie jetzt in den Jahren und in der Stadt, Verträge und Fortschrittsanfall in Gelsenheim zu Galt. — In der Schwalbacher Straße trägt ein Feigenbaum in diesem Jahre wieder reiche Früchte.

Dirich, 6. Aug. Die gemeinlichen Rollstuhlsportler sind den Rollstuhlsportlern nicht überlassen worden. — Von der Ordensburg Goellang waren die Ordensmünster bei der hiesigen Ordensgruppe der Partei zu Galt und verließen mit der Einmündigkeit im „Schwan“ einen seeligen Kameradschaftsabend.

Winkel, 6. Aug. Der unter der Chorleitung von Musikdirektor Mahle, Wiesbaden-Schierstein lebende „Jugendchor Winkel“ unternahm einen Ausflug nach Lindelsheim im Oberrhein, wo die Sängerinnen reichlich Gelegenheit hatten, Broben ihres Sängens und der rheinmünder Gesangsvereine abzugeben. Auf der Rückfahrt blühten die Sängerinnen auch Worms. — Das den Besatz der letzten Juden ist unter Gemeinde sehr lebendig.

Gelsenheim, 6. Aug. Zum hundertjährigen Bestehen der Kuller Carl Kammerbach wurde dem Inhaber durch die Bandwerkstammer die goldene Jubiläumspatente mit Urkunde überreicht. Der Altgenosse Friedrich Lemmer erhielt für jahrelange Betriebsamkeit eine Ehrenurkunde der Bandwerkstammer.

Verhölten, 6. Aug. Vom Dunststübchen kommend brachte ein schweres Gewitter neben hartem Regen ungewöhnlich heftigen Hagel, der die Erde von Taubeneiern erreichte. In den Weinbergen und Obgartern der Gemarkung gab es erheblichen Schaden.

Rhein, Nahe und Mosel.

Boppard, 6. Aug. In der Nähe des Überganges am Rhein- und Niederpan wurde der 60 Jahre alte Landwirt Dirich von einem Personenzug angefahren und so schwer verletzt, daß er an den Folgen des Unfalles starb.

Koblenz, 6. Aug. Ein Angehöriger des Städtischen Wohlfahrtsamtes wurde wegen schwerer Unterdrückungen verhaftet. Er hatte beim Ausbilden an der Kasse höhere Beträge gebucht, als veranschlagt wurden. Die Differenz verbrauchte er für eigene Zwecke in loserer Gesellschaft. Wie die Rechnung ergab, betraug die unterschlagene Summe auf 8300 RM.

Bad Kreuznach, 6. Aug. Bei Staudernheim an der Nahe erriet das amehierische Schindens des Rottenführers Comick am Rheinbahnhof und Tunnel auf die

Gleise. Das Kind wurde dabei vom Jensei erfasst und in ein Unterarm abgetrieben. Die Polizei verhaftete einen über beleumundeten Mann, der in Bingen einen Straßenraub ausgeführt hatte. Nach einer Bekehrung mit einem anderen Mann in einer Wirtshaus, schlug er in einer unbeliebten Straße seinen Gefährten nieder und raubte ihm kein Geld.

Idar-Oberstein, 6. Aug. In Tiefenstein schloß die Kinderbewahranstalt ihre 30jährige Tätigkeit an einem Baum. Dabei brach plötzlich ein Ast ab und die Wägelin stürzte in einen Gertenau. Sie fiel so unglücklich, daß sie schwer verletzt wurde und ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Werra, 6. Aug. Auf der Reichsstraße zwischen Kirmunshausen und Magera lies ein Verlontrafswagen in voller Fahrt mit einem aus einer Seitenstraße kommenden Volkstrafwagen zusammen. Von den Insassen des Verlontrafautos wurde ein 18jähriges Mädchen so schwer verletzt, daß der Tod fast darauf eintrat. Ein weiterer Mitfahrer wurde schwer verletzt.

Frankfurter Nachrichten.

Judithaus wegen Kassenfehls.

Frankfurt a. M., 5. Aug. Die Große Straßammer beurteilte den 33jährigen Julius Franz Kaufmann wegen Kassenfehls an 2½ Jahren Zuchthaus. Kaufmann unterließ seit längerer Zeit Besichtigungen an zwei arbeitslosen Frauen.

Dillkreis und Siegerland.

Zwei Tote bei der Reparatur eines Gasleiters.

Siegen, 6. Aug. Bei Reparaturarbeiten in einem Gasleitungsrohr der Siegener Hüttenwerke kam es zu einem schweren Unglücksfall. Aus dem Leitungsrohr entströmte aus bisher noch ungeläuterter Ursache das nach seiner Reinigung nicht mehr brennbare Gas. Die Arbeiter wurden erst aufgefunden, als sie über Kameraden zu Boden sanken. Sie stürzten sofort, da sich auch bei ihnen die Einwirkung des Gases bemerkbar machte, fönnen ihre Kameraden jedoch nicht mehr retten. Die beiden Arbeiter, die sich nicht mehr zu retten vermochten, kamen zu Tode; fünf weitere mußten sich Gasenotgeräten in ein Krankenhaus gebracht werden, doch befinden sie sich außer Lebensgefahr.

„Das Land ruft, bleibt der Scholle treu.“

Leistungsfähigkeit der Nationalen Jüter in Oberursel i. T.

Die Kreisobergruppen der Nationalen Jütergemeinschaft hatte mit dem schönen Jahresabschluss Oberursel i. T. dem „Lor aus Taurus“, als Tagungsort ihrer Jubiläumstag die richtige Wahl getroffen. Der Verkehrs- und Bürgerverein hatte in Verbindung mit der Jugendgruppenleitung alle Vorbereitungen getroffen, um den Besuchern eine optimale Unternehmung zu bieten. Die Arbeiter wurden erst aufgefunden, als sie über Kameraden zu Boden sanken. Sie stürzten sofort, da sich auch bei ihnen die Einwirkung des Gases bemerkbar machte, fönnen ihre Kameraden jedoch nicht mehr retten. Die beiden Arbeiter, die sich nicht mehr zu retten vermochten, kamen zu Tode; fünf weitere mußten sich Gasenotgeräten in ein Krankenhaus gebracht werden, doch befinden sie sich außer Lebensgefahr.

Der Sonntag fand ganz im Zeichen der Ausstellung. In Aufholungsarbeiten, mit der Reichsbahn und anderen Verkehrsmitteln kamen Besucher aus allen Teilen des Reiches. In der Veranstaltung in der Turnhalle am Gymnasium fanden ihre Männer der Organisation über aktuelle landwirtschaftliche Fragen, wie Königsmähd, Wanderung, Belegenheiten u. m. Beim Besuch der Jubiläumstag und der Jüter reiche Anregungen und eine Stärkung ihres Aufschwunges im Zuge der Vierjahresplanung. Er sah, wie man aus einer Belegenheiten 1000 Königsmähd der exakter Beachtung aller Einzelheiten nicht kann, wie die Jüter auf Belegenheiten mit höchstmöglicher Sicherheit von diesen Drogen befreit werden. Größtenteils Parteilichen veranschaulichten die Erhöhung der Erträge von den Jüter durch die Erzeugung von Honig und Wachs durch wachsende Honigpflanzen in gute Fruchtgebiete. Im Garten der Ausstellung fanden Beobachtungs- und Ausstellungen, sowie Belegungsarbeiten zur Bewertung und der Verteilung von Bienenwohnungen und Bienenmüllschichten Geräte hatten die Schau gut besucht. Dem Besucher aber wurde klar, daß hier eine Gruppe von Männern daran arbeitet, die Nahrungsmittelfreiheit unseres Volkes erreichen zu helfen. Nicht nur die Erhöhung der Erzeugung von Honig und Wachs ist das Ziel, sondern auch die ausreichende Belegung des Landes mit Bienenmüllern wird erreicht, um eine großartige Übertragung des Blütenstaubes durch die Bienen und damit eine beliebte Behandlung der Obstbäume und sämtlicher Ausstellungen zu erreichen. Dadurch wird der viel höhere Ertrag der Bienen der Bienenmüllern klar, daß sie nicht nur an der Landwirtlichkeit zu höherer und ertragreicherer Ernten zu verhalten. Das Institut für Bienenkunde Frankfurt a. M. die Universität in Würzburg, die Kreisobergruppen Kallau machten dies den Besuchern durch reiches Informationsmaterial klar. Die Schau wurde durch den starken Besuch des großen Interesses weiter Kreise an der Bienenkunde, sie half dem Jüter Erfahrungen und Anregungen zu sammeln für die großen Ausstellungen des Reichsbundes.

Die Kreisrichter hatten bei dem großen Umfang keine leichte Arbeit, das Bienen von Seiten zu verstehen. Über 200 l. Bienen konnten verteilt werden. Von der Ortsgruppen 1. Klasse haben erhalten folgende Jüter 1. Breite: Alberti, Amöneburg bei Biedrich für Bienenwohnungen, Geräte und Honig; Dieffenbach für Honig; Donag für Mittelwände; Lehn, Keil, Kall, Sieghart für Honig und Schabart für Honig, Wachs und Mittelwände.

8 EIGENSCHAFTEN, DIE MAN VON EINER GUTEN RASIERSEIFE VERLANGEN MUSS

8) Eine gute Rasierseife soll ausgiebig sein. Eine winzige Menge KALODERMA-RASIERSEIFE genügt, um einen reichhaltigen, dickschäumigen Schaum zu entwickeln. Deshalb reicht das Stück KALODERMA-RASIERSEIFE besonders lange und ist äußerst sparsam im Gebrauch.

Neues aus aller Welt.

Tragischer Ausgang eines Schulausfluges.

Lehrer und drei Kinder beim Baden ertrunken.

Groß-Strehlitz, 6. Aug. Ein folgenschweres Unglück ereignete sich am Sonntag in dem oberdeutschen Industriestadt Andresbüttel, Kreis Groß-Strehlitz. In den Vormittagsstunden hatte der Lehrer Schöer mit seiner Schulklassen die Volksschule in Andresbüttel einen Ausflug unternommen. Wegen der hohen Hitze des Tages hatte man an der Mallone eine Badespüle ein, eine dabei aber zu berücksichtigen hat das Klüßel durch das Hochwasser vor einer Welle hätte ausschiffen müssen.

Fünf Jungen im Alter von etwa zehn Jahren ertranken plötzlich in einer Urtiefe und verstarben. Der Lehrer machte sich sofort an die Rettung der Jungen, von denen auch drei ertrunken werden konnten. Einer von ihnen war aber bereits tot. Nach den zwei anderen Jungen die ertrunken sind, wird noch gesucht. Lehrer Schöer kam bei den Rettungsarbeiten ebenfalls zum Lieben.

Drei Arbeiter im hochgehenden Neckar ertrunken.

Stuttgart, 7. Aug. (Anf. Meduna.) Um die Mittagszeit der Sonntagsbräute auf bisher noch unerschlossener Weise vier auf einem Tiefbauern bei Neckar-Löffingen beschäftigte Arbeiter aus einem Kahn, mit dem sie die Rückfahrt über den zur Zeit hochgehenden Neckar antaten. Drei von ihnen, der 33 Jahre alte verheiratete Christian Kubn, sowie seine 26 Jahre alten Kameraden Wilhelm Fischer und Gottlieb Wohlfahrt die anscheinend des Schwimmens unkundig waren, kamen dabei ums Leben. Der vierte Arbeiter, der ebenfalls 26 Jahre alte Adolf Volk, konnte sich aus der Gefahr retten. Die Leichen konnten noch nicht abgeholt werden.

Kinder spielen mit Handgranaten.

Ein Toter, fünf Verletzte.

Solan, 6. Aug. Knaben aus Volksfamilien fanden beim Baden eine Handgranate, mit der sie spielten. Schließlich nahm ein zwölfjähriger das Dingschick mit nach Hause, wo er es dem Vater zeigte, der es für einen Autokinderspielzeug hielt. Der Junge trug es darauf in den Hof, wo er es in einer Kenteckente niederlegte. Später, als zwei Verletzte bei der Familie zu Besuch weilten, holten sie die Granate in die Küche und machten sich wieder an ihr zu spielen. Wädhlich erlöschte ein Feuer, durch die der zwölfjährige getötet und sein älterer Bruder sowie die übrigen anwesenden vier Verletzte verletzt wurden. Die Handgranate kamme wahrscheinlich aus der Zeit der vorrückenden sibirischen Mobilarmada.

Starkes Hochwasser in der Innenschweiz

Bern, 7. Aug. Infolge der anhaltenden Niederschläge ist in der Innenschweiz hartes Hochwasser aufgetreten. Die Wasserstände in mehreren Stellen über die Höhe getreten. Zwischen Unterwalden und Solothurn ist der Damm bei Gutzwillen überflutet. Der Verkehr auf der Gotthard-Strasse unterbrochen. Zwischen Solothurn und Neuchâtel sind die Eisenbahnen durch die Hochwasser unterbrochen. Auch auf der Seelandschaft Bernen-Neuchâtel wurde der Verkehr durch das Hochwasser unterbrochen. Am Samstag wurde die Genand in der Gemeinde Bruggen-Innenhof betroffen. Auf einer Strecke von etwa 800 Meter Länge und 150 Meter Breite ist die Genand in eine See verwandelt.

Unwetter über Italien.

Mailand, 6. Aug. Über dem Industriegebiet von Biella am Sonntag ein Unwetter niederkam, bei dem die Glasfabriken anhielten und große Überflutungen anrichteten. Mehrere Mollifabriken wurden unter Wasser gesetzt und die Maschinen beschädigt. In der Umgegend der Stadt Biella wurden zahlreiche Verkehrsverbindungen unterbrochen.

Bei der Riviera werden gleichzeitig Gewitterböden gemeldet. Ein Blitz schlug in die Kirche von Verzell ein und beschädigte sie. In Genoa wurde ein Kran umgeworfen. Der Wasserstand des Comer Sees und des Lago Maggiore ist alarmierend.

In dem Kurort Camerò wurden während des Unwetters drei Verletzte von einem Erdbeben in den See geschleudert; sie kamen in den Armen um.

In der Arena in Verona schiedete der Sturm am Samstagabend während der Vorstellung die Gasse des 1. Affes de Oper Tosca, so daß die Vorstellung abgebrochen werden mußte.

Überschwemmungen im Wardaral.

Belgrad, 5. Aug. Die schon Wochen anhaltende außergewöhnliche Hitze führte in den letzten Tagen zu heftigen Regenschauern, die die Wassermengen in den Flüssen und Seen schädlich erhöhten. Die meist durch Blitzschlag in Viehherden und Gärten sowie durch Wellenbrüche verursacht wurden. Besonders bedrohlich gestaltete sich gestern die Lage im Wardaral, an der griechisch-jugoslawischen Grenze, wo der Fluss die Eisenbahnlinie der Straße Belgrad-Saloniki an zwei Stellen bis zu 60 cm hoch überschwemmte. Ein von Skopje (Mehid) kommender Zug wurde durch die Überflutung hindurch, wobei das Wasser bis an die zweite Stufe der Triebwerke der Wagen stieg, da keine Warnungsschlepper, infolge der Sichtlosigkeit des Woffenbruchs aufgestellt werden waren. Glücklicherweise hielt der Zug bei der Gefahr, so daß der Zug ungehindert in der Gegend eintraf.

Deutsches Flugzeug in Spanien verunglückt.

Berlin, 5. Aug. Das Flugzeug D-41136 „Hans Bende“ das gestern mittags einen aussergewöhnlichen Flug zwischen Barcelona und Madrid ausführte, bei dem sieben Leben nicht erreicht. Es wurde sofort eine Suchaktion eingeleitet, die zur Auffindung der verbliebenen Wrackteile führte. Die Wrackteile wurden bei der spanischen Küste bei der Straße Eibar-Kidimer, ferner die Lebewunde Flugkapitän Wlad. Krumpholtz, Besatzungsmann Albussefauer Hänel und der Monteur Sarrich fanden hierbei ums Leben.

Schweres Explosionsunglück bei Metz.

Mehrere Tote, Hunderte Verletzte.

Paris, 6. Aug. Die Süttenerle von Annetinnen bei Metz, in deren Nachbarschaft sich seit drei Jahren durch den Abbruch eines Förderschiffes ein folgenschweres Unglück ereignet hatte, wurden am Sonntag von einer schweren Explosion zerstört. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt worden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt worden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt worden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt worden.

Zwei Eisenbahnunfälle in England.

Neun Tote und über 20 Schwerverletzte.

London, 6. Aug. Am Samstagmorgen haben sich in England zwei Eisenbahnunfälle ereignet, bei denen neun Menschen tödlich verunglückt sind, während die Zahl der Verletzten über 20 betrug.

In der Nähe von Salicote in der Grafschaft Northamptonshire ereignete sich ein aussergewöhnlicher Unfall, bei dem sich 400 Arbeiter befinden. Die Lokomotive für die Bahnlinie nach und über die Wagen mit sich, die vollständig verunmündet wurden, da sie alle aus Holz waren. Nach mehrstündigen Rettungsarbeiten hatte man vier tote Fahrgäste abgeholt, während ein fünfter auf dem Wege zum Krankenhaus lag. Über 20 Schwerverletzte wurden in die nächsten Krankenhäuser überführt. Man befürchtet jedoch, daß noch mehr Tote unter den Trümmern der Wagen liegen.

In der Nähe von Cranbury in der Grafschaft Hampshire hat ein Schienenwagen eine Arbeiterkolonne überrollt und überfahren. Vier Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, drei andere schwer verletzt.

Keine öffentlichen Hinrichtungen mehr in der Türkei.

Ankara, 5. Aug. In der letzten Zeit fanden in der Türkei mehrfach Hinrichtungen am Galgen auf öffentlichem Platz statt. Das Publikum war als Zuschauer zahllos und ungelassen und zahlreiche Zeitungen schrieben in abstoßend einseitiger Weise diese Hinrichtungen. Die ermittelte Strafe machte jedoch Front gegen diesen Brauch, so daß der Justizminister nun eine scharfe Verfügung erließ, die die Öffentlichkeit der Hinrichtungen einstellt und den Zeitungen verbietet, Bilder davon zu bringen. In Zukunft müssen Hinrichtungen im Gefängnis erfolgen. Es dürfen nur juristische Mitglieder der Richter der Staatsanwaltschaft, die Gefängnisbeamten ein Gefängnis und der Anwalt des Verurteilten, die Presse erhält nur mit besonderer Bewilligung des Ministers Zutritt.

31 Opfer der Explosionsunglücke in Algier.

Paris, 7. Aug. Von den Verletzten der beiden großen Explosionsunglücke im Hafen von Alger am Sonntag sind zwei weitere ihren Verletzungen erlegen. Die Zahl der Todesopfer erhöht sich damit auf 31.

Politisches Attentat in Mexiko.

Mexiko, 5. Aug. Heute nachmittag wurde mitten in der Stadt ein Attentat auf den bekannten Politiker Bolívar Sierra verübt. Sierra wurde tödlich verwundet, aber es gelang ihm noch, zwei Anzeiger niederzufallen. Bolívar Sierra ist der Leiter der „amerikanischen demokratischen Bewegung“. Diese ist stark antikommunistisch eingestellt. Der Vorkall ereignete sich vor dem Büro der „Beratungsgesellschaft“. Zwei Verletzte sind schwer verletzt. Zwei Verletzte sind schwer verletzt. Zwei Verletzte sind schwer verletzt.

Wirbelsturm über Westargentinien.

Buenos Aires, 7. Aug. Die an Chile grenzende Provinz Mendoza wurde von einem Wirbelsturm heimgesucht. Der stürmische orkanartige Ausbruch an dem Sturm eine der heftigsten Orkanstürme voraus, das die Sicht auf wenige Meter verminderte. Der Sturm und der Wind, der die Gegend überflutete, verursachte erhebliche Schäden. Die Stromleitungen wurden durch den Sturm unterbrochen. Die Stromleitungen wurden durch den Sturm unterbrochen. Die Stromleitungen wurden durch den Sturm unterbrochen.

Sie finden unter:

1 Stellenangebote	7 Immobilien-Verkäufe	13 Verpachtungen
2 Stellenangebote	8 Immobilien-Verkäufe	14 Pachtungen
3 Veranmietungen	9 Verkäufe	15 Geschäftliche Einpachtungen
4 Mietgeschäfte	10 Kaufgeschäfte	16 Ehataten
5 Wohnungsverkäufe	11 Unterleihen	17 Verschleissan
6 Goldverkauf	12 Verleihen-Geldleihen	

1 Stellenangebote
Wohlfühler
Anfängerin
Büffelfraulein
Süß-
arbeiterinnen
Färberei
Groß-
Haus-
diener
Färberei
Groß-
Haus-
diener
Färberei
Groß-
Haus-
diener

2 Stellenangebote
Färberei
Groß-
Haus-
diener

3 Vermietungen
7. Zim.-Wohn.
mit Garage und
auch Komf., auch
geteilt, sofort a.
am. Bel. u. 9 b.
30 Uhr. Sonnen-
besterer Str. 64, 1

4 Mietgeschäfte
2-Zim.-Wohn.
m. Küche u. Bad
a. 1. 9. 30 gelocht.
Sonn. u. 2. 288
2 Zim.-Wohn.
Rüde, Bad, H.
Garage u. ein
Garten a. 1. 10.
gelocht. Am. u. 1.
R. 288 a. 2. 281

5 Wohnungsverkäufe
Wohn- u. Maniaden
Nähe Sehnhof.
Kett möbl. Zim.
zu vermiet. mit
Klavier u. Tel.
Küche, Bad, H.
Abrethstr. 40.
Bartener links.
Wohn- u. Maniaden
Nähe Sehnhof.
Kett möbl. Zim.
zu vermiet. mit
Klavier u. Tel.
Küche, Bad, H.
Abrethstr. 40.
Bartener links.

6 Goldverkauf
Gr. Sonn. aut
möbl. Zim. frei
bei Rath.
Kampfenstraße 7
1. Etod.

7 Immobilien-Verkäufe
Gr. möbl. Wohn-
schloß, sol. zu
vermiet. Mörtz-
str. 15. 3. Et. H.

8 Immobilien-Verkäufe
Arbl. möbl. Zim.
a. om. Oranien-
straße 27. 1 r.

9 Verkäufe
Wegen
Krankheitsfall
10 Et. u. 6
Wohn. altverf. l.
sowie etliche
Wohn- u. Maniaden
zu verkaufen.
Nähe Sehnhof.
Kett möbl. Zim.
zu vermiet. mit
Klavier u. Tel.
Küche, Bad, H.
Abrethstr. 40.
Bartener links.

10 Kaufgeschäfte
Kauf aut
Zuwelen-
Schmuckstücke.
S. Carl.
Mühlstraße 15.
Eckentoffler
auf 1. gel. Sochl.
Klopp.
Doh. Str. 33. 1
Guterh. Möbel
u. a. Gebrauchs-
gegenst. laut
Klopp.
Tausnstr. 40.
Telefon 28459.
Gehr. Wehlstr.
ob. Doh. Str. 33.
1/2 bis 3/4 Ps.
1500 Stk. 1400
Stk. 100 Stk. 11.
Stridmoldine,
6er Teil. zu laut.
gelocht. Ab. im
Tagbl. 41. Mo
Geh. den Tieren
istlich u. Hirs
Zintmatt.

11 Unterleihen
Schönes
Schlafzimmer,
hell, Eiche, mit
2 Bett. Märla.
Epiegelstr. 1.
Warm. bill. sot.
Küche, Bad, H.
Tausnstr. 40.
Telefon 28459.

12 Verleihen-Geldleihen
Reich emall.
Badewanne
pl. bill. Klapper
Tausnstr. 40.
Telefon 28458.

13 Verpachtungen
Stein
Rheinstraße 70
Fachwerkstr. 40

14 Pachtungen
Regal
160:150 cm. unt.
Schubladen. of.
Dachelmer
Str. 33. 3. Et. r

15 Geschäftliche Einpachtungen
Rth.-Sportwagen
billig zu verm.
wie neu.
Sochl.
Wehlstraße 19.

16 Ehataten
Wegen
Krankheitsfall
10 Et. u. 6
Wohn. altverf. l.
sowie etliche
Wohn- u. Maniaden
zu verkaufen.
Nähe Sehnhof.
Kett möbl. Zim.
zu vermiet. mit
Klavier u. Tel.
Küche, Bad, H.
Abrethstr. 40.
Bartener links.

17 Verschleissan
Wegen
Krankheitsfall
10 Et. u. 6
Wohn. altverf. l.
sowie etliche
Wohn- u. Maniaden
zu verkaufen.
Nähe Sehnhof.
Kett möbl. Zim.
zu vermiet. mit
Klavier u. Tel.
Küche, Bad, H.
Abrethstr. 40.
Bartener links.

Reisen und Wandern

Erholung und ein gemütlicher Nachmittag ist eine Kaffeefahrt zum Heidenfahrt

Abfahrt mit Motorschiff jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr vor d. Rheintor, Fahrpr. -60

Sie finden bei

Gehorndorf billige Möbel
Schlafzimmer 295, 365, 500 M.
Küche 38, 42, 45 M.
Eßzimmer 285, 380 M.
Küchen 155, 185, 270 M.
Couché 72, 83 M.
Mussingshöhe 38, 42, 45 M.
Küchen 155, 185, 270 M.
Couché 72, 83 M.
Mussingshöhe 38, 42, 45 M.

10 Kaufgeschäfte
Kauf aut
Zuwelen-
Schmuckstücke.
S. Carl.
Mühlstraße 15.
Eckentoffler
auf 1. gel. Sochl.
Klopp.
Doh. Str. 33. 1
Guterh. Möbel
u. a. Gebrauchs-
gegenst. laut
Klopp.
Tausnstr. 40.
Telefon 28459.
Gehr. Wehlstr.
ob. Doh. Str. 33.
1/2 bis 3/4 Ps.
1500 Stk. 1400
Stk. 100 Stk. 11.
Stridmoldine,
6er Teil. zu laut.
gelocht. Ab. im
Tagbl. 41. Mo
Geh. den Tieren
istlich u. Hirs
Zintmatt.

11 Unterleihen
Schönes
Schlafzimmer,
hell, Eiche, mit
2 Bett. Märla.
Epiegelstr. 1.
Warm. bill. sot.
Küche, Bad, H.
Tausnstr. 40.
Telefon 28459.

12 Verleihen-Geldleihen
Reich emall.
Badewanne
pl. bill. Klapper
Tausnstr. 40.
Telefon 28458.

13 Verpachtungen
Stein
Rheinstraße 70
Fachwerkstr. 40

14 Pachtungen
Regal
160:150 cm. unt.
Schubladen. of.
Dachelmer
Str. 33. 3. Et. r

15 Geschäftliche Einpachtungen
Rth.-Sportwagen
billig zu verm.
wie neu.
Sochl.
Wehlstraße 19.

16 Ehataten
Wegen
Krankheitsfall
10 Et. u. 6
Wohn. altverf. l.
sowie etliche
Wohn- u. Maniaden
zu verkaufen.
Nähe Sehnhof.
Kett möbl. Zim.
zu vermiet. mit
Klavier u. Tel.
Küche, Bad, H.
Abrethstr. 40.
Bartener links.

17 Verschleissan
Wegen
Krankheitsfall
10 Et. u. 6
Wohn. altverf. l.
sowie etliche
Wohn- u. Maniaden
zu verkaufen.
Nähe Sehnhof.
Kett möbl. Zim.
zu vermiet. mit
Klavier u. Tel.
Küche, Bad, H.
Abrethstr. 40.
Bartener links.

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt arbeiten für Sie

10 Kaufgeschäfte
Kauf aut
Zuwelen-
Schmuckstücke.
S. Carl.
Mühlstraße 15.
Eckentoffler
auf 1. gel. Sochl.
Klopp.
Doh. Str. 33. 1
Guterh. Möbel
u. a. Gebrauchs-
gegenst. laut
Klopp.
Tausnstr. 40.
Telefon 28459.
Gehr. Wehlstr.
ob. Doh. Str. 33.
1/2 bis 3/4 Ps.
1500 Stk. 1400
Stk. 100 Stk. 11.
Stridmoldine,
6er Teil. zu laut.
gelocht. Ab. im
Tagbl. 41. Mo
Geh. den Tieren
istlich u. Hirs
Zintmatt.

11 Unterleihen
Schönes
Schlafzimmer,
hell, Eiche, mit
2 Bett. Märla.
Epiegelstr. 1.
Warm. bill. sot.
Küche, Bad, H.
Tausnstr. 40.
Telefon 28459.

12 Verleihen-Geldleihen
Reich emall.
Badewanne
pl. bill. Klapper
Tausnstr. 40.
Telefon 28458.

13 Verpachtungen
Stein
Rheinstraße 70
Fachwerkstr. 40

14 Pachtungen
Regal
160:150 cm. unt.
Schubladen. of.
Dachelmer
Str. 33. 3. Et. r

15 Geschäftliche Einpachtungen
Rth.-Sportwagen
billig zu verm.
wie neu.
Sochl.
Wehlstraße 19.

16 Ehataten
Wegen
Krankheitsfall
10 Et. u. 6
Wohn. altverf. l.
sowie etliche
Wohn- u. Maniaden
zu verkaufen.
Nähe Sehnhof.
Kett möbl. Zim.
zu vermiet. mit
Klavier u. Tel.
Küche, Bad, H.
Abrethstr. 40.
Bartener links.

17 Verschleissan
Wegen
Krankheitsfall
10 Et. u. 6
Wohn. altverf. l.
sowie etliche
Wohn- u. Maniaden
zu verkaufen.
Nähe Sehnhof.
Kett möbl. Zim.
zu vermiet. mit
Klavier u. Tel.
Küche, Bad, H.
Abrethstr. 40.
Bartener links.

Heidelbeeren
500 g 33 S.
Pflifferlinge
500 g 35 S.
bei 5 Kilo

Erbsen
Guterhaltener
steuerer. Wagen
in Gegend, neu
gegenw. Linder-
u. Antreiber-
arbeiten leicht.

Erbsen
Guterhaltener
steuerer. Wagen
in Gegend, neu
gegenw. Linder-
u. Antreiber-
arbeiten leicht.

Ring-Quelle
die Elmsquelle der
sprarmen Kaiserin
Stmaring 11
Tel. 25005

Altpapier • Metalle • Altsen
Heinrich Gauer, Werderstr. 3
Telefon 24538

Lehranstalt für Damenschneiderei
In dieser Woche beginnen neue Kurse im
Nähmaschinen, Schnitt, Zuschneiden und
Handarbeit. Es kann jede Dame die
eleganteren Kostüme zu machen. Keine
Garantie. Gebr. Meier und Beberich
St. Köhler, Hauptstr. 12. 1. Etod.

